

SMS NEWSLETTER 3

25. August 2009

1. NEUE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE SMS MITGLIEDER

- **Festival Lausanne Jazz Onze+**, SMS Infostand - Vergünstigung für SMS Mitglieder
- **Festival Unerhört** in Zürich - SMS Infostand - Vergünstigung für SMS-Mitglieder

2. WEITERBILDUNG UND FORUM

- Musik Forum – Podiumsdiskussion **Die Entwicklung Musikalischer Projekte** - 28.10.09 von 18h30 bis 22h - Nouveau Monde von Fribourg
- Weiterbildungsangebot **Selbstmanagement für Freelancer**
- 28.-30.10.09 – Zürich, 3-Tages-Seminar, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Reduktion der Kurskosten für SMS-Mitglieder
- Weiterbildung Musik – **Recht und Autorenrecht – eine Einführung** 29.10.09 – Genf, Tagesseminar
- Weiterbildung **Musik und Medien** – FCMA (fondation romande pour la chanson et les musiques actuelles) – Nyon - Tagesseminar - 28.11.09

3. JAZZSZENE: PREISE UND WETTBEWERBE

- **Pro Helvetia** unterstützt Schweizer Jazz-Labels
- **MX3 – Wettbewerbe** – Film Score - Komponiere die Musik zu einem Kurzfilm und gewinne bis zu 5 000 CHF
- **ZKB - Jazzpreis 2009** an Plaistow

4. KULTURPOLITIK

- **Denis Beuret** heißt der neue „Kulturminister der Schweiz“
- **SUISA** erhält einen neuen Namen – Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik
- Dank den Bemühungen von Suisseculture Sociale, in 2009 haben sich fünf Vorsorgeeinrichtungen des Kulturbereiches zum **Netzwerk Vorsorge Kultur** zusammengeschlossen
- Mitteilung Suisseculture - **Bevormundung der Pro Helvetia** – Ein schlechter Kompromiss

1. NEUE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE SMS MITGLIEDER

Festival Lausanne Jazz Onze+, SMS Infostand - Vergünstigung für SMS Mitglieder

Um die Präsenz des SMS in Romandie zu stärken, haben wir uns entschieden, eine neue Zusammenarbeit mit dem Lausanne Jazz Onze+ Festival zu beginnen. Dieses Festival leitet sein Programm mit mehr als 50% Schweizer Musiker. Das SMS wird sich mit einem Infostand ab 28. bis zum 31. Oktober in dem Espace Jazz Raum vorstellen. Die SMS-Mitglieder erhalten gegen Vorweisung ihres Mitgliederausweises 09 eine Reduktion pro Eintritt von CHF 5.00. In Anhang finden Sie das Programm der 22. Ausgabe des Lausanne Jazz Onze+ Festival.

Weitere Informationen auf: www.jazzonzeplus.ch

Festival Unerhört in Zürich - SMS Infostand - Vergünstigung für SMS Mitglieder

Von 26. bis 29. November wird das SMS sich auch mit einem Infostand am Unerhört!-Festival in der Roten Fabrik in Zürich vorstellen. Die Zusammenarbeit mit dem Unerhört!-Festival basiert auf einer langen und wertvollen Tradition. Es freut uns, festzustellen, dass viele SMS Mitglieder auf dieser Bühne spielen werden. Die SMS Mitglieder erhalten gegen Vorweisung ihres Mitgliederausweises 09, eine Reduktion pro Eintritt von CHF 5.00. In Anhang finden Sie das Programm der 8. Ausgabe des Unerhört! Festival.

Weitere Informationen auf: www.unerhoert.ch

2. WEITERBILDUNG UND FORUM

Wir werden Sie zukünftig über attraktive Weiterbildungsangebote informieren. Wie versuchen jeweils Spezialkonditionen für unsere Mitglieder auszuhandeln. Nachfolgend einen Überblick u.a. mit Angeboten für Kurzentschlossene!

Musik Forum – « Die Entwicklung Musikalischer Projekte ? » - 28.10.09 von 18h30 bis 22h00 - Nouveau Monde von Fribourg

Action Swiss Music und Trock einladen zu einem Forum mit Referaten und Diskussion ein. Ort: Nouveau Monde - av. de la Gare 3 - 1700 Fribourg. Der Eintritt ist frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Referent/innen:

Sylvain Maradan (Nouveau Monde, programmation)

Dimitri Bel (Watermelon, label, booking, promotion)

Alexandra Egli (Action Swiss Music, promotion freelance)

Eric Mermod (Suisa, mymusicrights.ch)

David Johnson (juriste SIG, Action Swiss Music)

Animation: Laurent Kern (Trock, Action Swiss Music) - www.trock.ch

Weiterbildungsangebot - Selbstmanagement für Freelancer – 28-30.10.09 – ZHdK

Im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) möchten wir Sie gerne auf das folgende Weiterbildungsangebot aufmerksam machen: „Selbstmanagement für Freelancer - Produzieren und Positionieren“

Wann: ab Mittwoch, 28. – bis Freitag, 30. Oktober 2009

Täglich: 09.30 – 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr : CHF 960.– Reduktion für SMS-Mitglieder 20%

Ort: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

School of Management and Law, Zentrum für Kulturmanagement, ZHdK, Limmatstrasse 47, 8005 Zürich

Information und Anmeldung: www.dranbleiben.ch/kurs.php?id=3058

Weiterbildung « Musik – Recht und Autorenrecht – eine Einführung » - 29.10.09 – Genf

Am Dienstag 29. Oktober von 18h30 bis 21h30 findet die Weiterbildung « Musik – Recht und Autorenrecht – eine Einführung » im Bureau Culturel de Genève (Rue de Berne 63 - 1201 Genève - www.bureauculturel.ch) statt, die von FCMA mit Camille Bertholet von SUISA und David Johnson von S.I.G organisiert wurde.

Teilnahmegebühr: freier Eintritt

Anmeldung auf: www.fcma.ch unter Bildungsektion. Informationen : adele@fcma.ch oder 0041 (0)22 363 75 94

Weiterbildung « Musik und Medien » – FCMA – Nyon - 28.11.09

Am Samstag 28.11.09 von 09h00 bis 17h00 findet die Weiterbildung „Musik und Medien“ an Rue St-Jean 1 in Nyon statt, die von Fondation CMA mit Pascal Schouwey (Journalist, Presse Attaché) organisiert wurde.

Teilnahmegebühr: CHF 150.– Anmeldung auf: www.fcma.ch unter Bildungsektion. Informationen : adele@fcma.ch oder 0041 (0)22 363 75 94

3. JAZZSZENE, PREISE UND WETTBEWERBE

Pro Helvetia unterstützt Schweizer Jazz-Labels

Pro Helvetia hat ihre Entscheidung zur Labelförderung getroffen. Das Zürcher Label Intakt und die Berner Tonus-Music-Records erhalten in den nächsten drei Jahren die Jazz-Labelförderung der Schweizer Kulturstiftung. Damit vergibt Pro Helvetia bereits zum siebten Mal Beiträge an ambitionierte CD-Verlage und fördert die Promotion der zeitgenössischen Schweizer Jazzszene auf dem internationalen Musikmarkt. Gleichzeitig sucht die Stiftung nach neuen Wegen in der Förderung, um aktuellen Tendenzen und Technologien gerecht zu werden.

Mehr Informationen auf: <http://www.prohelvetia.ch/Medienmitteilungen.204.0.html?&L=0>

ZKB - Jazzpreis 2009 an Plaistow

Der mit 10 000 Franken dotierte ZKB-Jazzpreis ging in diesem Jahr an das Genfer Trio Plaistow. Die Formation, bestehend aus Johann Bourquenez, Piano, Raphaël Ortis, Bass, und Cyril Bondi, Schlagzeug, überzeugte die Jury durch ihren Mut zur Sperrigkeit, ihre Dynamik und absolute Präzision. Jurymitglied Bobby Keller sagte über die Siegerformation: «Das Trio besticht durch ein großes Wagnis in der Improvisation, die Intensität und ein überzeugendes Bandfeeling vom ersten Takt an. Die Musiker von Plaistow haben den Mut, einen ganz eigenen Weg zu beschreiten und ihren ureigenen Bandsound zu entwickeln.» Weitere Informationen auf: www.edogm.net/plaistow
Das SMS gratuliert den Group und wünscht weiterhin ein erfolgreiches und kreatives Arbeiten!

MX3 – Wettbewerbe – Film Score - Komponiere die Musik zu einem Kurzfilm und gewinne bis zu 5 000 CHF

"The Score" wurde im Rahmen des Filmfestivals von Locarno für die „100 Jahre Filmmusik“ ins Leben gerufen. Es handelt sich um einen Wettbewerb für junge Schweizer Komponisten (ab 1. Januar 1979 geboren). Die Kompositionen müssen bis spätestens am 16. November 2009 auf Mx3 hochgeladen werden. Die Gewinner werden an den Solothurner Filmtagen im Januar 2010 belohnt und auch das Publikum wird, vom 1. bis zum 20. Januar, online seinen Gewinner wählen können. Jurypreis 3 000.- CHF, Publikumspreis 1 000.- CHF, UPMC (Union of Film Music Composers)-Preis 1 000.- CHF.

Infos und Bedingungen finden Sie auf www.thescore.ch oder auf der Mx3 Seite: www.mx3.ch

4. KULTURPOLITIK

Denis Beuret heißt der neue „Kulturminister der Schweiz“

Mit einem Stimmenanteil von 36 Prozent konnte er sich gegen seine vier Konkurrenten durchsetzen. Denis Beuret lebt – als Vater von drei Kindern – in Semsales, im Süden des Kantons Fribourg. Er ist Musiker und Komponist und SMS-Mitglied. Sein Instrument ist die Bassposaune. Denis Beuret mag gerne Herausforderungen, Erfindungen und Innovationen. Er beschreibt sich als kartesisch und rational. In seinem neuen Amt als Kulturminister möchte Denis Beuret die finanziellen Interessen der Kulturschaffenden tatkräftig verteidigen. Er hat unter anderem vor, die verschiedenen Kulturverbände zu vereinigen und den Kulturschaffenden einen besseren Zugang zu den Sozialversicherungen zu schaffen. Ein wichtiges Anliegen für Denis Beuret ist es zudem, dass der künstlerische Austausch zwischen den verschiedenen Disziplinen und Regionen gefördert wird und dass der Unterricht der künstlerischen Sparten in allen Schulstufen, seit der Vorschule, von Künstlern gegeben werden soll. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Denis Beuret !

SUISA erhält einen neuen Namen – Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

Die SUISA trägt die Gesellschaftsform «Genossenschaft» neu in ihrem Namen, nachdem die Generalversammlung dem Änderungsantrag zugestimmt hat. Die Gelegenheit wurde genutzt, den Firmennamen zu kürzen, war doch der vorherige Firmennamen (Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke) sehr lang und somit schwer zu merken. Jetzt erhält SUISA einen neuen Namen: SUISA – Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik.

Weitere Informationen unter: www.suisa.ch

Dank den Bemühungen von Suisseculture Sociale haben sich fünf Vorsorgeeinrichtungen des Kulturbereiches zum Netzwerk Vorsorge Kultur zusammengeschlossen

Die Pensionskasse „Musik und Bildung“ ist dabei, die vom SMS empfohlen wurde. Die Leistungen der Vorsorgeeinrichtungen des Netzwerkes Vorsorge Kultur gelten für die folgende Themas:

- Im Alter: Als Ergänzung zur AHV eine Altersrente oder die Auszahlung des bis dahin angesparten Alterskapitals.
- Bei Invalidität: Als Ergänzung zur IV eine Invaliditätsrente, nebst Invaliden-Kinderrenten.
- Bei Tod: Als Ergänzung zur AHV eine Rente für den Lebenspartner/in und die Waisen, gegebenenfalls ein Todesfallkapital.

Weitere Informationen zum Netzwerk unter : www.vorsorge-kultur.ch und www.sms-online.org/de/vorteileleistungen/vorsorge/

Mitteilung Suisseculture - Bevormundung der Pro Helvetia – Ein schlechter Kompromiss

Im laufenden Differenzbereinigungsverfahren des Kulturförderungsgesetzes hält die WBK des Ständerates an ihrer Position fest: Die Strategie der Pro Helvetia soll vom Bundesrat festgelegt werden. Das ist für den Dachverband der Kulturschaffenden der Schweiz «Suisseculture» inakzeptabel. Sollten die eidgenössischen Räte diesem Antrag folgen, wäre das Ende der Unabhängigkeit der Schweizerischen Kulturstiftung besiegelt und ein Schritt Richtung Staatskultur getan.

Der designierte Bundesrat Didier Burkhalter drückte in der Sommersession an der Debatte um das Kulturförderungsgesetz im Ständerat in einem Beispiel aus, was mit der Festlegung der Strategie durch den Bundesrat gemeint ist: *«So ist es zum Beispiel dass der Bundesrat, der im Rahmen der politischen und internationalen Kontexte und der internationalen Beziehungen der Schweiz über Prioritäten der Aktivitäten (der Pro Helvetia) während einer gewissen Zeit in einer Region oder einem Land entscheiden muss.»*

Das Kunst- und Kulturschaffen für staatspolitische Zwecke zu instrumentalisieren kann aus Sicht von Suisseculture nicht die Absicht der öffentlichen Kulturförderung eines liberalen Staates sein. Eine Verstaatlichung der Stiftung, welche vor 70 Jahren in der Absicht gegründet wurde, eine staatsunabhängige Kunst- und Kulturförderung zu betreiben, wäre ein fataler Rückschritt mit nicht absehbaren Folgen. - 11.10.2009 / Hans Läubli, Geschäftsleiter Suisseculture

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Herbstgrüsse aus Lausanne

VF, Geschäftsführer

SMS

Schweizer Musik Syndikat
Syndicat Musical Suisse
Sindacato Musica Svizzera

P.O. Box 3021
CH - 2500 Biel/Bienne 3
+41 32 535 02 24
info@sms-online.org
www.sms-online.org
